

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 48 (1961)  
**Heft:** 3: Schulhaus und Klassenzimmer

**Artikel:** Schulhaus Auen in Linthal : 1958/59, Architekten Jakob Zweifel  
BSA/SIA, Zürich und Glarus und Willi Marti, Glarus  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-37552>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schulhaus Auen in Linthal



1

1958/1959. Architekten: Jakob Zweifel BSA/SIA, Zürich und Glarus, und Willi Marti, Glarus

Die Schulgemeinde Linthal hatte beschlossen, auf einen Umbau der alten Gesamtschule im «Auen» zu verzichten und an dessen Stelle einen Neubau zu errichten. Das Programm umfaßte ein Klassenzimmer (für alle acht Schulstufen), ein Arbeitsschulzimmer, eine kleine gedeckte Vorhalle, die nötigen Nebenräume für den Schulbetrieb sowie eine Lehrerwohnung. Das Projekt faßt das ganze Bauprogramm in einem Baukörper zusammen. Der langgezogene, rechteckige Grundriß wird mit einem Satteldach überdeckt, dessen Firstrichtung quer zur Längsrichtung des Baues steht. Das Dach ist auf der Talseite über die Pausenhalle hinunter gezogen. Diese Bauform, in ihrem Aufbau ähnlich dem Normaltyp des alten Glarner Bauernhauses, erlaubt eine gute Eingliederung in den nach Westen abfallenden Hang des offenen, mit einzelstehenden Bauernhäusern und Scheunen bebauten Geländes.

Das Untergeschoß und das Erdgeschoß sind im Massivbau erstellt. Das breite, nach Süden gerichtete Giebfeld mit der Lehrerwohnung ist in Holzkonstruktion errichtet, ebenso der direkt unter dem First liegende Raum, der für militärische Einquartierung oder als Unterkunft für Jugendgruppen dient.

Das Dach sowie die gegen den Berghang gerichtete Ostseite sind mit schwarzblauem Eternitschiefer eingedeckt; ebenso sind alle Stirn- und Untersichtsflächen des Dachgesimses mit gleichfarbigen ebenen Eternitplatten verkleidet.

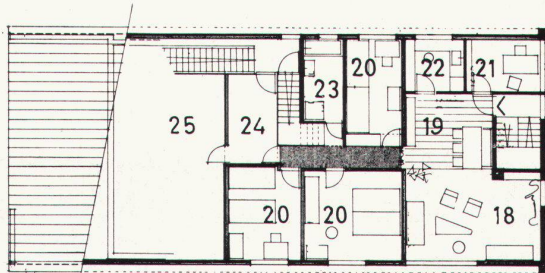
Das Klassenzimmer verfügt über Querbelichtung. Die Einrichtung ist auf den vielfältigen Schulbetrieb für die acht Klassen ausgerichtet. Die Decke ist, dem Charakter des Baues entsprechend, mit einem Holzriementäfer versehen.

Die Umgebungsarbeiten sind auf einfachste Weise durchgeführt. Von der breiten Blumenrabatte längs des Hauses führt eine dem Bau vorgelagerte Wiese hinüber zu den umliegenden Matten der Bauernheimwesen.

Kosten inkl. Mobiliar, Umgebungsarbeiten und Werkschlüsse Fr. 267800.-.

Kosten pro m<sup>3</sup> umbauten Raumes exkl. Mobiliar und Umgebung Fr. 120.-.

Ingenieur: Walter Böhler SIA, Rapperswil



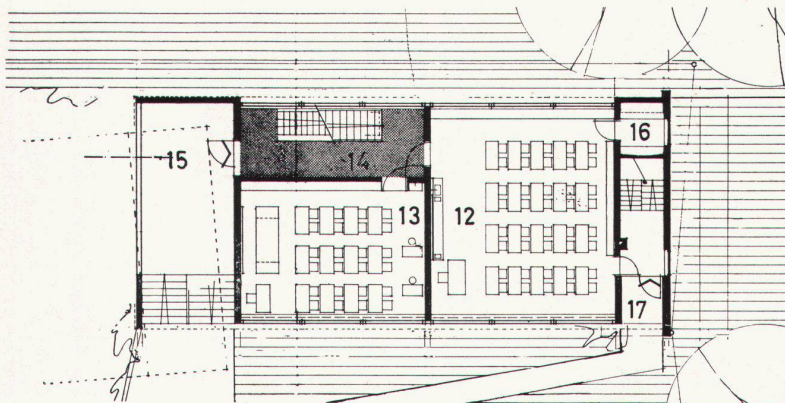
2

1 Schulhaus von Westen  
L'école vue de l'ouest  
The school from the west

2 Obergeschoß mit Lehrerwohnung  
Etage avec l'appartement de l'instituteur  
Upper floor with teacher's flat

3 Erdgeschoß 1 : 300  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

4 Ansicht von Süden  
Vue prise du sud  
View from the south



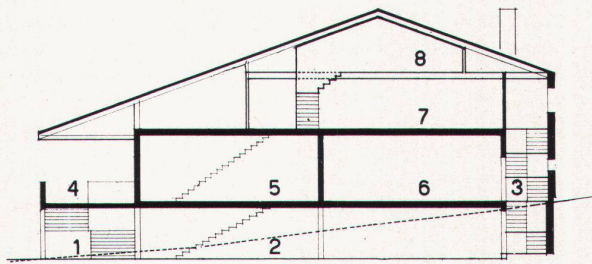
3

- 12 Unterricht
- 13 Handarbeit
- 14 Vorplatz, Garderobe
- 15 Eingang, gedeckte Laube
- 16 Material
- 17 Eingang und Sitzplatz Lehrerwohnung
- 18 Wohnräume
- 19 Eßplatz
- 20 Schlafzimmer
- 21 Arbeitszimmer
- 22 Küche
- 23 Bad, WC, Waschraum
- 24 Abstellraum
- 25 Estrich





4



5

- 1 Vorplatz
- 2 Keller mit Werkstätten
- 3 Aufgang Lehrerwohnung
- 4 Vorplatz
- 5 Handarbeit
- 6 Klassenzimmer
- 7 Lehrerwohnung
- 8 Kantonnement

5  
Längsschnitt 1 : 300  
Coupe longitudinale  
Longitudinal cross-section

6  
Klassenzimmer  
Salle de classe  
Classroom

7  
Gedekte Vorhalle  
Parvis  
Sheltered entrance platform

Photos: Fritz Maurer, Zürich



6



7